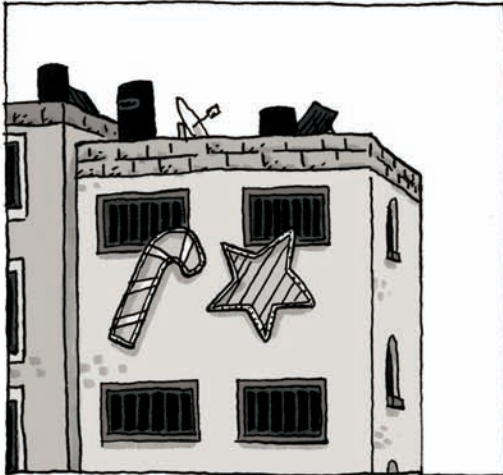


RAMADAN



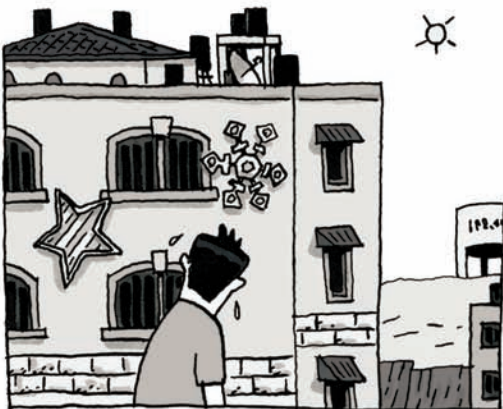
VOR EIN PAAR TAGEN HAT DER RAMADAN BEGONNEN, UND DIE HÄUSER IM VIERTEL SIND MIT LICHTERKETTEN GESCHMÜCKT.



MOTIVE, DIE MAN ZWEIFELLOS EINEM ANDEREN FEST ENTLIEHNT HAT.



SOGAR EINE SCHNEEFLOCKE HABE ICH GESEHEN!



BEI ÜBER 30° IST DAS ZIEMLICH ABSURD.



RAMADAN IM SCHREIBWARENLADEN.



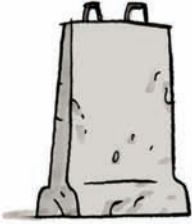
RAMADAN AUF DEM MARKT.



RAMADAN AUF DER STRASSE.



QALANDIYA



HEUTE MORGEN BIN ICH FRÜH  
AUFGESTANDEN. ZWEI ÄLTERE  
DAMEN AUS TEL AVIV WOLLEN  
MICH MIT DEM AUTO MITNEHMEN.



VOR EINER WOCHEN HABEN WIR  
BEIM EINKAUFEN IN EINEM CAFÉ  
NEBENAN EIN PAAR EUROPAER  
GESEHEN.

NANU, WAS  
MACHEN DIE  
DENN DA?

SO WAS SIEHT  
MAN IN BEIT  
HANINA AUCH  
NICHT ALLE  
TAGE.



NA, SOLLEN  
WIR MAL  
RÜBERGEHEN?

NEIN...  
WIR KENNEN  
SIE DOCH GAR  
NICHT.



ES HANDELTE SICH UM ÖSTERREICHER,  
DIE DEN TAG MIT EINER ISRAELISCHEN  
MENSCHENRECHTSINITIATIVE NAMENS  
MACHSOM WATCH (FRAUEN, DIE BEOB-  
ACHTEN / ÜBERWACHEN) VERBRACHT  
HATTEN. ICH LERNT EINE DER ORGA-  
NISATORINNEN KENNEN, DIE MICH  
EINLUD, SIE IN DER DARAUFFOLGEN-  
DEN WOCHEN ZU BEGLEITEN.

JA,  
WARUM  
NICHT?



AH, DA  
SIND SIE!



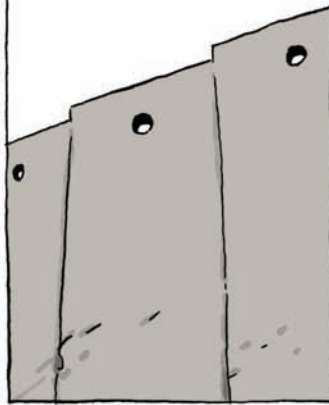
HEUTE FAHREN WIR ZUM CHECKPOINT QALANDIYA. WEIL GERADE RAMADAN IST UND FREITAGS VIELE MOSLEMS IN DER GROSSEN MOSCHEE IN JERUSALEM BETEN WOLLEN, RECHNEN WIR DORT MIT SPANNUNGEN.



DIE MAUER HATTE ICH BISHER NOCH NICHT GESEHEN.



ICH HÄTTE NIE GEDACHT, DASS SIE SO HOCH IST.



WIR LASSEN DAS AUTO HIER. MIR IST ES LIEBER, WENN ES ETWAS WEITER WEG STEHT. MAN WEISS JA NIE. DEN REST GEHEN WIR ZU FUSS.



ICH BEKOMME EINE WESTE MIT DEM LOGO DER ORGANISATION.





WIR BEOBACHTEN UND SCHREIBEN EINEN BERICHT, DEN WIR DANN AUF UNSERER WEBSITE ONLINE STELLEN.



WIR WOLLEN DAMIT DOKUMENTIEREN, WIE WIR, DIE ISRAELIS, DAS PALÄSTINENSISCHE VOLK BEHADELN.



MACHSOM WATCH IST GEGEN DIE SYSTEMATISCHE UNTERDRÜCKUNG DER PALÄSTINENSER. WIR FORDERN, DASS SIE SICH AUF IHREM TERRITORIUM FREI BEWEGEN DÜRFEN UND DASS DIE BESETZUNG IHRER GEBIETE ENDLICH EIN ENDE NIMMT, WEIL SIE DIE PALÄSTINENSISCHE GESELLSCHAFT ZERSTÖRT UND IN DER ISRAELISCHEN GROSSEN SCHADEN ANRICHTET.

DIREKT VOR DEM ZUGANG ZUM CHECKPOINT TREFFEN WIR JEMANDEN, DER EBENFALLS "MONITORING" FÜR EINE RELIGIÖSE VEREINIGUNG BETREIBT.



GERADE GEHT ES. HEUTE FRÜH WAR DIE LAGE ANGESpanNT, ABER IM MOMENT IST ES RUHIG.

SEHR GUT, DANKE.



HAST DU DEINEN PASS DABEI?

JA, NATÜRLICH.



DER FUSSGÄNGERÜBERGANG IST NAHEZU LEER.



WIR GEHEN RÜBER, OHNE KONTROLLIERT ZU WERDEN.



UM DIE MENSCHENMENGE BESSER IM GRIFF ZU HABEN, HAT DAS MILITÄR VOR DEM CHECKPOINT ABSPERRUNGEN AUFGESTELLT. DORT FINDEN HEUTE MORGEN DIE KONTROLLEN STATT.

ES SIND VIELE LEUTE UND JEDE MENGE ORDNUNGS-  
KRÄFTE DA, EIN ZIEMLICHER BETRIEB.



IN SCHWARZ, DAS IST DER GRENZSCHUTZ,  
IN GRÜN DIE ARMEE, UND DIE MIT DEN  
BARETTEN, DAS SIND DIE SPEZIAL-  
EINHEITEN.



ES IST TATSÄCHLICH VERHÄLTNISSÄSSIG RUHIG,  
MAN RAUCHT, MAN SCHWATZT... FAST BIN  
ICH EIN WENIG ENTtäUSCHT.



AUF DER ANDEREN SEITE DRÄNGEN DIE MENSCHEN  
AN DIE ABSPERRUNG, DIE FRAUEN LINKS, DIE MÄNNER  
RECHTS. ES GEHT NUR SCHLEPPEND VORAN.



NUR MÄNNER ÜBER 50 UND  
FRAUEN, DIE ÄLTER SIND ALS 45,  
DÜRFEN PASSIEREN, SOFERN SIE  
EINE GENEHMIGUNG HABEN.



DAS FREITAGSGEBET BEGINNT  
IN WENIGER ALS EINER STUNDE.  
WER NICHT BALD DURCHKOMMT,  
WIRD KEINEN BUS ZUR GROSSEN  
MOSCHEE MEHR ERWISCHEN.





ETLICHE JOURNALISTEN ÜBER-  
QUEREN VON BEIDEN SEITEN  
UNBEHELLIGT DIE GRENZE.



NEBEN AL-DSCHASIRA SIND AUCH  
EINIGE LOKALE TV-SENDER DA.



AUSSERDEM  
PROFIFOTOGRAFEN...



AMATEURE ...



EINER MIT EINEM  
KEVLAR-HELM...



UND ZWEI HÜBSCHE JUNGE MÄDCHEN,  
DIE AUSSEHEN, ALS KÄMEN SIE FRISCH  
VON DER JOURNALISTENSCHULE.



JEDER FOTOGAFIERT JEDEN.



SOGAR DIE SOLDATEN FOTOGRA-  
FIEREN SICH GEGENSEITIG.



MAN KOMMT SICH VOR WIE AM  
EIFFELTURM ODER VOR DEN  
PYRAMIDEN VON GIZEH.



ICH BEGEGNE EINIGEN BEOBACHTERN DER UNO. ANSCHEINEND IST ES UNTER BEOBACHTERN ÜBLICH, SICH GEGENSEITIG KURZ ZUZUWINKEN.



BEIM WARTEN WORAUF AUCH IMMER ENTDECKE ICH EINEN KOMFORTABLEN AUSSICHTSPOSTEN.



ICH FINDE DIESE ALTEN DAMEN SEHR MUTIG: SIE KOMMEN FREIWILLIG AN WENIG EINLADENDE ÖRTE, NUR UM ZU BEOBACHTEN, WAS DORT GESCHIEHT, UND ES JEDEM MITZUTEILEN, DER ES WISSEN WILL.



VON ZEIT ZU ZEIT WIRD DIE MENGE HINTER DEM KONTROLLPOSTEN UNRUHIG, UND DIE SOLDATEN LASSEN ALLE ZURÜCKTRETEN, DAMIT SICH DIE SITUATION WIEDER BERUHIGT.



DIE BEIDEN HÜBSCHEN FOTOGRAFINNEN HABEN ANSCHEINEND SOLDATEN GETROFFEN, DIE IHNEN ZUSAGEN.



DER MIT DEM KEVLAR-HELM IST AUF EINEN BETONKLOTZ GEKLETTERT. ER SCHEINT ORDENTLICH ZU SCHWITZEN.



AUCH ICH FINDE ES INZWISCHEN REICHLICH WARM! ES MUSS AUF 11 UHR ZUGEHEN, UND DIE SONNE FÄNGT ERNSTHAFT AN ZU BRENNEN. ALLMÄHLICH WIRD MIR LANGWEILIG.





IN DER HOFFNUNG AUF EIN WENIG SCHATTEN ÜBERQUERE ICH DEN CHECKPOINT.



JEMAND VERSUCHT MIR PARFÜM ZU VERKAUFEN.



NO THANK YOU!

PUAH!  
DAS IST JA  
SCHUMM!

ICH KAUFE EINGELEGTEN GÜRCKCHEN, DIE IN EINER ALTEN PLASTIK-COLA-FLASCHE SCHWIMMEN.



KOSTEN WIR MAL DIE LOKALEN SPEZIALITÄTEN!

ICH GEHE DIE STRASSE ENTLANG IN RICHTUNG RAMALLAH. DIE MAUER HIER IST ÜBERSÄT MIT GRAFFITIS. EINIGE SIND LUSTIG, ANDERE BEWEGEND.



VOR EINEM RIESIGEN PORTRÄT BLEIBE ICH STEHEN.



GROUCHO?

NEIN, WOHL DOCH EHER GANDHI.

ICH GEHE ZURÜCK IN DIE ANDERE RICHTUNG, IM ZICKZACK DURCH STACHELDRAHT UND MÜLL, IN DEM ICH BIS ZU DEN KNÖCHELN VERSINKE.



KEINE CHANCE, DER HITZE ZU ENTKOMMEN. LANGSAM WERDE ICH BEI LEBENDIGEM LEIBE GEGRILLT.

SCHÖN, KÖNNTEN WIR JETZT VIELLEICHT BALD MAL NACH HAUSE FAHREN?

ICH DENKE, ICH HABE JETZT ALLES GESEHEN.

WO SIND SIE DENN?

PLÖTZLICH STÖSST EINE FRAU IN DER WARTESCHLANGE EINEN SCHREI AUS.



SOFORT BRICHT PANIK AUS...



... UND RAUCH STEIGT MITTEN IN DER MENGE AUF.



TRÄNENGASGRANATEN, UM DIE LEUTE AUSEINANDERTREIBEN?



ÄH... WAS IST DA LOS?

WÄHREND ICH VERSUCHE, IRGENDWAS ZU BEGREIFEN, SIND ALLE ANDEREN IN DECKUNG GEGANGEN.



DIE SOLDATEN HABEN SICH HINTER EINER BETONWAND IN SICHERHEIT GEBRACHT.



EIN PAAR METER VOR MIR FALLEN STEINE ZU BODEN. EINIGE ROLLEN MIR BIS VOR DIE FÜSSE.





ANGESICHTS DER GRÖSSE DER WURFGESCHOSSE MÖCHTE ICH LIEBER KEINES AN DEN KOPF BEKOMMEN.



EINE WEITERE STEINSALVE.

OHA!



MITTLERWEILE IST VOLLKOMMEN KLAR, DASS SIE ES AUF DIE SOLDATEN ABGESEHEN HABEN.

WEG HIER!



SO HARMLOS SIE AUCH AUSSIEHT – DAS GEWICHT DER GURKENFLASCHE MACHT SICH DENNOCH BEMERKBAR. UND SO BIETE ICH EINEM VERSAMMELTEN PUBLIKUM VON JOURNALISTEN EIN KLEINES SCHAUSPIEL, INDEM ICH MEHR SCHLECHT ALS RECHT VERSUCHE, MEIN GLEICHGEWICHT UND DAMIT DEN LETZTEN REST WÜRDE ZU BEWAHREN.



SO EIN MIST!

SCHLIESSLICH BIN ICH SCHWEISSGEBADET, ABER IN SICHERHEIT.

Hi!

Hi!



WOHER KOMMEN DIESE STEINE? SCHWER ZU SAGEN, ANSCHEINEND VON IRGENDWO HINTER DEN BUSSEN DORT DRÜBEN.



AUCH WENN DIESE GESCHOSSE ÜBLE VERLETZUNGEN VERURSACHEN KÖNNEN, IST ES DOCH ERSTAUNLICH ZU SEHEN, WIE DIESE HOCHGERÜSTETEN SOLDATEN SICH VOR EIN PAAR STEINEN VERKRIECHEN.





DER ZWEITE "KRIEG DER STEINE" (DIE INTIFADA) ENDETE 2006, ABER AN DIESEM VORMITTAG BEKOMME ICH EINEN KLEINEN EINDRUCK DAVON, WIE ES DAMALS ZUGEGANGEN SEIN MAG.



DIE STEINSCHAUER SIND VERSIEGT. DIE SOLDATEN SCHWÄRMEN AUS ZUM GEGENANGRIFF. KEIN EINZIGER IST ÄLTER ALS 20.



ALLE WARTEN DARAUFG, WAS SIE JETZT TUN WERDEN. WERDEN SIE WEITER VORRÜCKEN, INS OFFENE GELÄNDE, ODER SICH WIEDER ZURÜCKZIEHEN?



WÄHRENDDESSEN IST DER CHECKPOINT GESCHLOSSEN. KEINER KOMMT MEHR DURCH.



DIE TRÄNENGASSCHWADEN TREIBEN ZU UNS ZURÜCK. MEINE AUGEN BRENNEN.



AUCH DIE JOURNALISTEN SIND AUSGESCHWÄRMT. EINIGE STEHEN SOGAR VOR DEN SOLDATEN.



HINTER DEN BUSSEN ENTDECKE ICH EIN MÜLLFAHRZEUG MIT DEM EMBLEM DER UNO.

WAS TREIBT DIE UNO DENN DA? DIE MÜLLKÄRRE DER PALÄSTINENSER LEEREN?

EINE FRAU VERLIERT DIE GEDULD UND KOMMT MIT IHREM VISUM IN DER HAND NÄHER.



DIE SOLDATEN SIGNALISIEREN IHR ZU VERSCHWINDEN. SIE SCHREIT SIE AN.



DA SIE VON KOPF BIS FUSS VERSCHLEIERT IST, HÖRT MAN IHRE STIMME SEHR GUT, ABER MAN SIEHT NUR DEN STOFF, DER SICH ÜBER IHREM MUND LEICHT BEWEGT.



UND ALS HÖHEPUNKT DIESES SURREALISTISCHEN SPEKTAKELS DRÄNGELT SICH EIN MANN MITTEN DURCH DAS CHAOS UND BIETET LAUTHALS SEINE SESAMBROTE FEIL.



DIE SOLDATEN ZÖGERN NOCH EINE WEILE, BLASEN DANN ABER IHRE OFFENSIVE AB UND KEHREN AUF IHRE POSTEN ZURÜCK.



DER CHECKPOINT ÖFFNET SEINE SCHLEUSEN WIEDER, ABER DIE HÄLFTE DER LEUTE HAT KEHRTGEMACHT. MITTLERWEILE IST ES ZU SPÄT, UM NOCH RECHTZEITIG ZUM GEBET NACH JERUSALEM ZU KOMMEN.





